

B. *Phosphuga atrata*: 11. Unterscheidung der Larven und Nymphen von *Silpha obscura* und *Phosphuga atrata*; 12. Ernährung und Bewegung der Larven und Imagines; 13. Unterscheidung der Geschlechter; 14. Periode der Eiablage; 15. Dauer der Entwicklungsstufen; 16. Der Pränymphezzustand; 17. Eine Larve mit abnormer Verwachsung der Tergithälften.

C. Regeneration bei *Silpha* und *Phosphuga* und die Bedeutung des Pränymphezzustandes für dieselbe: 18. Regeneration bei *Phosphuga*; 19. Regeneration bei *Silpha*; 20. Zusammenfassende Beurteilung der Regenerationsversuche; 21. Kritische Betrachtung der Regenerationsversuche an anderen Coleopteren.

Entomologische Nachrichten.

Dr. Hermann von Ihering, der Nestor der deutschen Naturforscher in Südamerika, Gründer und Direktor des Museums Paulista in Sao Paulo, ist seit 1916 von diesem Posten vertrieben worden, obwohl er dort lebenslänglich angestellt war und seit 1882 brasilianischer Untertan ist. Im Begriff, eine zoologische Professur in Cordoba (Argentinien) anzunehmen, wurde er von der Regierung der Provinz Santa Catharina (Brasilien) mit der Schaffung eines Museums in Florianopolis beauftragt und unternahm größere Reisen nach Argentinien, Chile und Uruguay. Die Adresse ist jetzt: Museum Catharinense, Florianopolis (Brasilien).

Dr. F. Maidl wurde zum Assistenten der zool. Abteilung des naturhistorischen Hofmuseums in Wien — Verwaltung der Hymenopteren-Sammlung — ernannt.

Dr. H. Karny habilitierte sich an der Universität Wien für Entomologie.

In Jena starb am 11. August 1919 der Nestor und berühmteste Zoologe unserer Zeit Geh. Hofrat Prof. Dr. Ernst Haeckel. Seine Verdienste um die Naturwissenschaften sind in den Tageszeitungen gewürdigt worden, im übrigen auch hinreichend bekannt. Haeckel brachte auch der Entomologie großes Interesse entgegen (vergl. den Nachruf für G. v. Seidlitz, Ent. Blätt. 13, p. 242, 1917).

H. Thiele † 24. Oktober 1918 in Berlin-Schöneberg.

F. Städler † 20. Juli 1919 in Nürnberg.

Erster Deutscher Coleopterologentag 1920.

Nicht einen großen Entomologenkongreß, wie er für 1915 in Wien geplant, jedoch durch den Weltkrieg vereitelt wurde, überhaupt keine glänzende Parade der Entomologen aller Fakultäten, sondern eine schlichte, den jetzigen Lebensverhältnissen angepaßte **Zusammenkunft der deutschen Käferleute** möchten die Unterzeichneten anregen.

Zweck der Tagung soll vor allem sein, die deutschen Käferleute sich gegenseitig näher zu bringen, Freundschaften zu schließen. Anregungen zu geben und zu empfangen, über naheliegende coleopterologische Fragen zu beraten, gemeinsame Sammelausflüge zu unternehmen und so einige genußreiche Tage mit gleichgesinnten Fachgenossen zu verleben. Weiter hoffen wir aber auch, daß uns einige unserer Kollegen durch größere oder kleinere **Vorträge** erfreuen werden. Solche sind uns zur Anregung des **Gedankenaustausches** sehr willkommen und erwünscht.

Als Ort der Zusammenkunft schlagen wir das im Herzen Deutschlands, im schönen Thüringen gelegene liebeliche **Arnstadt** vor. Arnstadt

ist von allen Teilen Deutschlands, auch Deutsch-Österreichs aus leicht erreichbar. Es hat nicht die in jetziger Zeit schwerwiegenden Nachteile der Großstadt aufzuweisen und bietet neben geeigneten und gemütlichen Lokalen für unsere Zusammenkünfte mit seiner näheren wie weiteren Umgebung (Thüringerwald) auch besondere Gelegenheit zu lohnenden Ausflügen (klassischer Fundort des *Rhipidius apicipennis* Krtz.).

Als **Zeit** der Zusammenkunft wird die **Woche nach Pfingsten** (Dienstag bis Sonnabend oder Sonntag) für die geeignetste angesehen. Nach dem voraussichtlich für alle Deutschen schweren Winter wird jeder das Bedürfnis empfinden, einige schöne Frühlingstage fern der Arbeit und dem Berufe mit Gleichgesinnten zu verleben. Die damit verbundene Erholung wird allen nötig und von Nutzen sein. Dafür wird auch ein kleiner Reisefonds von jedem gern aufgebracht werden können.

Natürlich wird die Vorbereitung der Zusammenkunft und diese selbst entsprechende Kosten verursachen. Ein Beitrag zu den allgemeinen Ausgaben in Gestalt von 20 Mk. für eine Teilnehmerkarte dürfte bei den heutigen Preisen für nicht zu hoch zu erachten sein.

Das endgültige Programm, in dem ein halbtägiger Ausflug in die nähere Umgebung Arnstadts und ein Tagesausflug in den Thüringerwald vorgesehen ist, während die übrige Zeit gemeinsamen Sitzungen mit Vorträgen und dergl. gewidmet sein soll, wird später veröffentlicht, sowie den angemeldeten Teilnehmern noch besonders zugesandt werden.

So lassen wir denn den Ruf an alle deutschen Coleopterologen ergehen, an dem „**Ersten Deutschen Coleopterologentag**“ teilzunehmen und ihre Anmeldungen mit dem Beitrage von 20 Mk. möglichst bald an den Schatzmeister W. Liebmann, Arnstadt, Gartenstraße 7, einzusenden. Ganz besonders bitten wir auch um Anmeldung von **Vorträgen**. Thema der Vorträge mit voraussichtlichem Umfang derselben in Zeitminuten bitten wir bei H. Bickhardt, Cassel, Elfbuchenstraße 32, anzumelden.

Es ist geplant, die Verhandlungen des Ersten Deutschen Coleopterologentages im Druck erscheinen zu lassen, sofern die Kosten hierfür aus den Beiträgen gedeckt werden können. In diesem Falle würde jedem der Teilnehmer ein Exemplar geliefert werden.

Gäste aus nicht deutschen oder deutsch gewesenen Ländern sind willkommen, für sie beträgt der Teilnehmerbetrag 20 Frs.

(gez.): H. Bickhardt-Cassel, H. Eggers-Assenheim (Oberhessen), Feige-Eisleben, F. Heikertinger-Wien, K. M. Heller-Dresden, W. Horn-Berlin, W. Hubenthal-Bufleben, G. Jänner-Gotha, R. Kleine-Stettin, W. Liebmann-Arnstadt, O. Rapp-Erfurt, G. Reineck-Berlin, E. Reitter-Paskau, S. Schenkling-Dahlem, L. Weber-Cassel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Erster Deutscher Coleopterologentag 1920. 255-256](#)